Bernasconi: «Das war sein persönlicher Entscheid»

Es gebe keine Differenzen mit der Worber Exekutive. Toni Maurer dementiert Vermutungen zu seinem Rücktritt

Brigitte Walser

Vor zwei Jahren wurde er überraschend gewählt, jetzt tritt er überraschend zurück: Der Worber Gemeinderat Toni Maurer (EVP) gibt sein Amt per 30. April ab (siehe gestrige Ausgabe). Die Gründe dafür seien persönlicher Art, gibt Maurer an. Er wolle die Arbeitsbelastung «auf ein vernünftiges Mass» reduzieren. «Etwa fünf Wochen im Jahr musste ich für Gemeinderatsaufgaben hergeben», sagt Maurer. Abende und Wochenenden seien dazugekommen, «Die Freizeit ist geschrumpft und damit auch die Erholungszeit.» Er wolle sich nun auf seinen Beruf im Generalstab beim VBS konzentrieren und sich vermehrt für seine Partei engagieren sowie für das Präsidium der Jugendmusik.

Gemeindepräsident Bernasconi (SP) sagte gestern, er habe dem Rücktrittsschreiben von Maurer nichts hinzuzufügen. «Das ist sein persönlicher Entscheid gewesen.» Dass Meinungsverschiedenheiten schen Maurer und dem restlichen Gemeinderat der Grund für den Rücktritt seien, verneint Maurer: «Es gab keine Differenzen im Gemeinderat.» Er räumt aber ein, dass sein Verhältnis zum Abteilungsleiter «nicht das beste» gewesen sei.

Seit bald 25 Jahren wohnt Toni Maurer mit seiner Familie in Worb, seit 15 Jahren ist er politisch tätig. 1991 rutschte er als Ersatzkandidat ins Gemeindeparlament nach. Bei den Wahlen im November 2000 schaffte er den Sprung in den Worber Gemeinderat. Die EVP war damals eine Listenverbindung mit den Freien Wählern eingegangen. Diese hatten weniger Stimmen als die EVP erhalten, sodass Jonathan Gimmel (FW) Maurer trotz höherer Stimmenzahl unterlag. Auf dem ersten EVP-Ersatzplatz landete Harry Suter, der Anfang Jahr im Grossen Gemeinderat auf Rudolf Wagner gefolgt ist. An zweiter Stelle lag der aus dem Parlament zurückgetretene Wagner. Ob einer von ihnen beiden Maurers Nachfolger werde, entscheide sich voraussichtlich heute Mittwoch, sagte gestern EVP-Präsident Richard Volz.



Tritt zurück:

Gemeinderat Toni Maurer.